



**- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur -  
- 17. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Ausschusses für Schule,  
Beruf und Kultur

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Protokoll**

**über die 12. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 09.05.2019**

**Anwesend:**

Herr Heiko Bertelt (Grundmandat) ab 17.20 Uhr  
Herr Walter Bokern  
Herr Heiner Dammann  
Herr Bernard Decker  
Frau Anna Ellmann  
Frau Ingrid Frenkel  
Herr Walter Goda  
Herr André Hüttemeyer  
Herr Kristian Kater (Vorsitzender)  
Herr Sam Schaffhausen  
Herr Aloys Schulte (stellv. Vorsitzender)  
Frau Natalie Schwarz  
Herr Holger Teuteberg  
Herr Herbert Winkel (Landrat)

**Entschuldigt:**

Herr Rainer Buske (Vertreter der Arbeitneh-  
merorganisationen)  
Herr Norbert Hinzke  
Herr Heinrich Luhr (Grundmandat)  
Herr Kurt Reinemann (Vertreter der LehrerIn-  
nen der kreiseigenen allgemeinbildenden  
Schulen)  
Herr Andreas Tepe (Vertreter der Arbeitge-  
berorganisationen)  
Herr Paul Trenkamp

**Hinzugezogen:**

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)  
Frau Angelika Wehebrink  
Frau Elke Stolle (Protokollführerin)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 22.11.2018
5. Mitteilungen Landrat
  - 5.1. Verlängerung der Schwerpunktschule Gymnasium Lohne gem. § 183c Abs. 4 NSchG
  - 5.2. Einrichtung des Medienkompetenzzentrums an der Justus-von-Liebig-Schule Vechta
6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder
7. Förderung des Kulturanthropologischen Instituts für das Oldenburger Münsterland (610/2019)
8. Zuschüsse an den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland (607/2019)
9. Antrag der Justus-von-Liebig-Schule Vechta auf Einrichtung der zweijährigen Fachschule Agrarwirtschaft, Schwerpunkt Betriebs- und Unternehmensführung (643/2019)
10. Förderung einer Stiftungsprofessur "Bioökonomie & Ressourceneffizienz" an der Universität Vechta (644/2019)
11. Erweiterung der Elisabethschule Vechta (655/2019)
12. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG auf Berichterstattung der Agentur für Arbeit (659/2019)
13. Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung der Berufsschule Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin (667/2019)

-----

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

---

Der Ausschussvorsitzende Kristian Kater eröffnet die Sitzung um 17.07 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Direktorin des Museumsdorfs Cloppenburg, Frau Dr. Julia Schulte to Bühne sowie die Leiterin des Kulturanthropologischen Instituts für das Oldenburger Münsterland, Frau Prof. Dr. Christine Aka. Es folgt eine vierzigminütige Führung und Erläuterung eines Siedlungsprojektes auf dem Gelände des Museumsdorfes.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

KTA Kristian Kater stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Da die Musemsdirektorin den Tagesordnungspunkt 8 vorstellen werde, wird der Tagesordnungspunkt vorgezogen und mit dem TOP 7 getauscht.

## **4. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 22.11.2018**

---

Die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird einstimmig genehmigt.

## **5. Mitteilungen Landrat**

---

### **5.1. Verlängerung der Schwerpunktschule Gymnasium Lohne gem. § 183c Abs. 4 NSchG**

---

Landrat Herbert Winkel berichtet über die Verpflichtung der Schulträger nach § 183 c Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG), ab dem Schuljahr 2013/2014 allen Schülerinnen und Schülern einen barrierefreien und gleichberechtigten Zugang zu

öffentlichen Schulen zu ermöglichen.

§ 183 c Abs. 3 NSchG gewähre den Schulträgern für den Sekundarbereich eine Übergangsfrist, um alle Schulen entsprechend baulich herzurichten und auszustatten. Dies jedoch nur, soweit jede Schülerin und jeder Schüler eine inklusive Schule als sog. Schwerpunktschule unter zumutbaren Bedingungen erreichen kann.

Zum Zeitpunkt der Einführung der Inklusion seien diese Voraussetzungen bereits am Gymnasium Lohne erfüllt gewesen, sodass diese von der Landesschulbehörde Niedersachsen bis zum 31.07.2018 als Schwerpunktschule geführt worden sei.

Da im Sommer 2018 noch nicht alle baulichen inklusiven Voraussetzungen an den Gymnasien Damme und Vechta erfüllt waren, habe der Landkreis Vechta einen Verlängerungsantrag bei der Landesschulbehörde gestellt.

Dieser sei nunmehr bis längstens 31.07.2024 genehmigt, sodass das Gymnasium Lohne weiterhin als Schwerpunktschule geführt werde.

Spätestens ab dem Schuljahr 2024/25 werden alle Gymnasien in Trägerschaft des Landkreises barrierefrei zugänglich sein.

## **5.2. Einrichtung des Medienkompetenzzentrums an der Justus-von-Liebig-Schule Vechta**

---

Erster Kreisrat Hartmut Heinen verweist auf die Beratungen und den Beschluss zur Einrichtung eines Medienkompetenzzentrums an der Justus-von-Liebig-Schule in Vechta in der letzten Sitzung am 22.11.2018 und gibt einen kurzen Sachstand.

Es sei eine Steuerungsgruppe eingerichtet worden, aus der verschiedene Arbeitsgruppen gebildet worden seien. So bearbeite eine Gruppe die Kooperationsvereinbarung mit der Universität Vechta, eine Gruppe beschäftige sich mit der baulichen und technischen Umsetzung und die dritte lege die inhaltliche Ausgestaltung und Umsetzung der pädagogischen Konzepte fest. Die Arbeitsgruppe Pädagogik werde zudem noch durch den Vertreter der Nds. Landesschulbehörde, Herrn Hagemann, ergänzt.

Insgesamt liege man im Zeitplan. Allerdings habe der nach den Vorstellungsgesprächen favorisierte Leiter des Medienkompetenzzentrums seine Bewerbung zurückgezogen. Es werde eine erneute Stellenausschreibung erfolgen.

## **6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder**

---

./.

## **7. Förderung des Kulturanthropologischen Instituts für das Oldenburger Münsterland (610/2019)**

---

Frau Dr. Julia Schulte to Bühne stellt Frau Prof. Dr. Christine Aka als Leiterin des

Kulturanthropologischen Instituts Oldenburger Münsterland vor und richtet einen Gruß von Landrat Johann Wimberg aus. Sie erklärt, dass mit der Einrichtung des Instituts der Fokus auf den Menschen im Oldenburger Münsterland gelegt werden solle. Es sollen u. a. die Gründe erforscht werden, warum die vorhandene Baukultur und die reiche Sachkultur gerade in unserer Region entstanden sei.

Daher sei ein Verein gegründet worden, der als An-Institut der Universität Vechta geführt werde, um wissenschaftlich arbeiten zu können. Der große Vorteil liege in der Verortung im Forschungsgebiet und der mögliche Austausch mit anderen Instituten der Universität.

Das Museumsdorf Cloppenburg sei das besucherstärkste Museum Niedersachsens und habe mit dem angegliederten Institut ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland.

Frau Prof. Dr. Christine Aka stellt ihren beruflichen Werdegang vor und teilt mit, dass für das Institut noch 2 bis 3 Personen angestellt werden.

Ein Instrument ihrer Arbeit werde sein, mit den Menschen in der Region Interviews zu führen und die wissenschaftlichen Ergebnisse in Büchern für die Bürger und nicht allein als Beiträge in Fachzeitschriften zu publizieren. Eine Abkürzung für das Institut der Wissenschaft von der Kultur des Menschen werde derzeit gesucht.

Auf Nachfrage, wie sich das Museumsdorf Cloppenburg finanziell in das Institut einbringe, erklärt Frau Dr. Julia Schulte to Bühne, dass eine halbe Stelle für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter finanziert werde.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

Dem Kulturanthropologischen Institut für das Oldenburger Münsterland wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 40.000 € gewährt. Die im Haushaltsjahr 2019 erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt. Im Jahr 2023 soll eine Evaluierung der Arbeit erfolgen.“

## **8. Zuschüsse an den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland (607/2019)**

---

Landrat Herbert Winkel erläutert den Inhalt der Vorlage. Die Stadt Vechta habe den Zuschussantrag bereits beschlossen.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

1. Dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland wird für die dargestellten Mietkosten zzgl. Nebenkosten der Heimatbibliothek ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 40 % gewährt, wenn sich die Stadt Vechta mit 20 % und der Landkreis Cloppenburg ebenfalls mit 40 % beteiligen.
2. Der jährliche Zuschuss an den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland für eine Bibliothekskraft in Höhe von 50 % der Personalkosten, höchstens 12.000 €, erhöht sich ab 2020 auf höchstens 30.000 €, wenn sich der Landkreis Cloppenburg in gleicher Höhe beteiligt.“
3. Zusätzlich werden dem Heimatbund, wie bisher, für die Grundfinanzierung in Höhe von 38.400 € jährlich und die hälftigen Personalkosten für die Geschäftsführung (ca. 15.000,- € p.a.) bereitgestellt.

**9. Antrag der Justus-von-Liebig-Schule Vechta auf Einrichtung der zweijährigen Fachschule Agrarwirtschaft, Schwerpunkt Betriebs- und Unternehmensführung (643/2019)**

---

Amtsleiterin Angelika Wehebrink trägt den Inhalt der Vorlage vor und teilt mit, dass sich die Landwirtschaftskammer in die Ausbildung mit Kooperationen einbringen werde. Der Schulvorstand der Justus-von-Liebig-Schule als auch die Nds. Landes-schulbehörde begrüßen den Antrag.

Diese Form der Fachschule gebe jungen Menschen eine weitere Möglichkeit der Qualifikation. Die geplante Beschulung an drei Wochentagen ermögliche in der übrigen Zeit die Mitarbeit in dem Ausbildungsbetrieb.

Auf Nachfragen bestätigt sie, dass die Ausbildung an der BBS in Cloppenburg in Vollzeit erfolge und für die Einrichtung in Vechta die entsprechenden Lehrkräfte vorhanden seien.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

Dem Antrag der Justus-von-Liebig-Schule Vechta auf Einrichtung der zwei-jährigen Fachschule Agrarwirtschaft, Schwerpunkt Betriebs- und Unter-nehmensführung, wird zugestimmt.

Der Landrat wird beauftragt, den Antrag auf Genehmigung bei der Landes-schulbehörde Niedersachsen einzureichen.“

**10. Förderung einer Stiftungsprofessur "Bioökonomie & Ressourceneffizienz" an der Universität Vechta (644/2019)**

---

Landrat Herbert Winkel informiert die Ausschussmitglieder über den Antrag der Uni-versität Vechta, das Transformationsmanagement in ländlichen Räumen durch die Finanzierung von Stiftungsprofessuren zu unterstützen. Es liege keine finanzielle Konstanz vom Land Niedersachsen vor, deshalb habe der Präsident Prof. Dr. Schmidt bereits einen Lehrstuhl bei der Nds. Geflügelwirtschaft, dem Raiffeisenver-band sowie der Industrie- und Handelskammer eingeworben.

Die vierte Professur solle je zur Hälfte durch den Landkreis Vechta und den Land-kreis Cloppenburg für die Dauer von 5 Jahren finanziert werden.

Die Forschung im Agrarbereich solle verstärkt werden. Ziel sei es, zukünftig einen Bachelor-Studiengang an der Universität Vechta einzuführen.

Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass das Land nach Ablauf des Unterstützungszeitraumes in die Finanzierung einsteigen solle; eine dauerhafte Übernahme von Landesaufgaben sei nicht gewollt. Dennoch werde die inhaltliche Arbeit im Agrarbereich für die Region als sinnvoll angesehen.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

Die von der Universität Vechta beantragte Stiftungsprofessur „Bioökonomie und Ressourceneffizienz“ wird finanziell mit einem Betrag von jährlich bis zu 99.000 € für einen Zeitraum von 5 Jahren unterstützt. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalten ab 2020 bereitgestellt. Voraussetzung ist, dass der Landkreis Cloppenburg die Stiftungsprofessur in gleicher Höhe

finanziert.“

#### **11. Erweiterung der Elisabethschule Vechta (655/2019)**

---

Erster Kreisrat Hartmut Heinen erläutert die Gründe für die Notwendigkeit weiterer sieben Klassenräume an der Elisabethschule Vechta. Geplant sei, diesen Bedarf zunächst mit der weiteren Nutzung von zwei Klassenräumen an der Ludgerus-Schule Vechta sowie der Bereitstellung von Container sicherzustellen. Das Amt für Gebäudemanagement solle eine mögliche Aufstockung eines Gebäudeteils der Elisabethschule prüfen.

Auf Nachfrage erklärt er, dass die Kosten eines Ausbaus wesentlich höher als die Kosten für die Übergangslösung ausfallen würden, aber dennoch eine geeignete Lösung gefunden werden müsse. Man gehe von einer Übergangszeit von ca. 2 Jahren aus.

Auf weitere Nachfrage teilt Erster Kreisrat Hartmut Heinen mit, dass aktuell 18 Anmeldungen für die Fortführung des Förderschwerpunktes Lernen an der Elisabethschule Vechta, Außenstelle Lohne, vorlägen und damit zwei Klassen eingerichtet würden.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die schulische Notwendigkeit für weitere sieben Klassenräume an der Elisabethschule Vechta wird festgestellt. Der Bedarf soll zunächst durch die weitere Nutzung der Klassenräume in der Ludgerus-Schule und durch Bereitstellen weiterer Container abgedeckt werden. Für das Haushaltsjahr 2019 werden die dafür benötigten Mittel in Höhe von ca. 30.000 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, Erweiterungsmöglichkeiten zu prüfen.“

#### **12. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG auf Berichterstattung der Agentur für Arbeit (659/2019)**

---

KTA Schulte erläutert den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion. Nach kurzer Diskussion einigt man sich, in der nächsten Sitzung über die Arbeitsmarktsituation im Landkreis Vechta berichten zu lassen.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur wird ein/e Vertreter/in der Agentur für Arbeit eingeladen, um über die Ausbildungssituation sowie zum Fachkräftemangel im Landkreis Vechta zu berichten.“

#### **13. Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung der Berufsschule Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin (667/2019)**

---

Amtsleiterin Angelika Wehebrink begründet den Nachtrag des Tagesordnungspunk-

tes. Verschiedene Unternehmen seien an die Adolf-Kolping-Schule herangetreten, die Berufsschule anzubieten, damit die Auszubildenden nicht in Oldenburg oder Osnabrück beschult werden müssten. Ein Informationsabend dazu habe am 29.04.2019 stattgefunden, an dem bereits 16 Firmenvertreter ihr Interesse bekundet hätten.

Daher sei kurzfristig der Antrag gestellt worden, damit das Angebot bereits zum Schuljahr 2019/2020 eingeführt werden könne. Die Entscheidung liege allerdings bei der Nds. Landesschulbehörde.

Frau Wehebrink erläutert kurz die Rahmenbedingungen der Beschulung.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

Dem Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung einer Berufsschule Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Genehmigung bei der Landesschulbehörde Niedersachsen einzureichen.“

Ende der Sitzung: 18:49 Uhr

Vechta, 14.05.2019

Winkel  
Landrat

Stolle  
Protokollführer/-in